

Linzer Nachrichten

Berichte aus dem Zentralraum



Wetter heute: Windig.
Zeitweise regnet es leicht.
Ab Mittag länger trocken.
5 bis 11 Grad

25

Chorprojekt bringt Harbachschule zum Klingen: „Singen ist Schlüsselfähigkeit“

Die Nachmittagsbetreuung nutzt die Musik-Mittelschule ab heuer, um Schüler mit neu arrangierten Hits fürs Chorsingen zu begeistern: „Wir wollen Zeit sinnvoll verbringen“

Von Herbert Schorn

LINZ. Eine Aufgabe, an der man eigentlich nur grandios scheitern kann: Peter Schuldt steht im Turnsaal der Neuen Mittelschule Harbach in Linz-Urfahr, vor sich einen quengeligen Haufen von 100 Schülern, die ihn erwartungsvoll begutachten. Seine Mission: Er will das bunte Gewusel aus Schülern von der ersten bis zur vierten Klasse zum Singen motivieren.

Doch Schuldt ist schlau. Ohne lang herumzufackeln, lädt er die Schüler ein, ihn nachzuahmen. Mal streckt er sich, mal klatscht er in die Hände, mal stampft er auf den Turnsaalboden. Die Schüler mit ihm. Plötzlich ist daraus ein Rhythmus geworden, dessen Nachahmung die Schüler ganz schön fordert. Ganz nebenbei gibt er zuerst einen Ton vor, später mehrere – und schwups singt der ganze Turnsaal, ohne dass die Teilnehmer es gemerkt oder gewollt haben. Schuldt hat die Jugendlichen ganz einfach überlistet. Eine Viertelstunde später hat dieser Chor schon sein erstes Lied einstudiert.

Singen als Lernchance

Mit diesem Workshop startete die Harbachschule kürzlich ein neues Projekt. Ab sofort wird bei der Nachmittagsbetreuung das Singen im Chor angeboten. Damit will die Schule mit Schwerpunkt Musik auch jenen Schülern ein musikalisches Angebot ermöglichen, die keine Schwerpunktklasse besuchen. „Ich verspreche mir sehr viel davon“, sagt Direktorin Christine Huber. Denn geschult werden soll



Ein Workshop mit dem deutschen Musikpädagogen Peter Schuldt machte Lust aufs Singen.

Fotos: Alexander Schwarzl

nicht nur das musikalische Handwerk. „Wir glauben, dass mit dem Singen auch sehr viele soziale Kompetenzen auf informelle Art trainiert werden.“

Davon ist auch Peter Schuldt überzeugt. Der Lehrer für Deutsch und Musik hat in seiner Heimatstadt Hamburg ein außergewöhnliches Musikprojekt gestartet: Unter dem Motto „The young ClassX“ hilft er, Chöre an Schulen zu gründen. Das macht er derart erfolgreich, dass die Abschlusskonzerte große Hallen füllen. „Musik ist das Wichtigste überhaupt“, ist der Deutsche von seinem Fach über-

zeugt. Musik sei nicht die Beilage, sondern die Hauptspeise: „Singen ist eine Schlüsselfähigkeit.“ Denn gerade beim Singen im Chor würden die Kinder Kompetenzen wie Selbstvertrauen, Disziplin und Teamfähigkeit lernen.

Leicht zu lernende Lieder

Abgewickelt wird das Projekt in der Harbachschule vom Institut für Soziale Kompetenz (ISK). Dieser Verein ist auf die Gestaltung der Nachmittagsbetreuung an Schulen spezialisiert und bietet das Projekt namens „Sing 4 Life“ an mehreren Schulen in Oberös-

terreich an. Die Chorstunden werden von Musikpädagogen gehalten, gesungen werden eingängige, leicht zu lernende Lieder, die von Experten speziell arrangiert wurden.

ISK-Leiter Peter Leeb sieht darin große Chancen für die Schulen. „Die Werteinheiten für Freigegenstände werden immer stärker gekürzt. Mit diesen Schwerpunkten haben wir die Chance, qualitativ hochwertige Angebote zu setzen“, sagt er. Die gemeinsame Zeit am Nachmittag soll mehr sein als nur Aufsicht: „Wir wollen die Zeit möglichst sinnvoll nutzen.“



„Beim Singen im Chor lernen die Kinder Kompetenzen wie Selbstvertrauen, Disziplin und Teamfähigkeit.“

■ Peter Schuldt, Musikpädagoge



„Wir wollen auch Schülern, die keine Musikschwerpunktklassen besuchen, ein musikalisches Angebot ermöglichen.“

■ Christine Huber, Direktorin



„Mir hat der Workshop viel Spaß gemacht. Wir haben ganz unbewusst zu singen begonnen.“

■ Nina, Klassensprecherin 2b

Fotos: Schwarzl (2), hes